

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 52

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutter: Eh, Kinder, warum weint ihr denn?
Otto: Ach, es ist nichts, wir probieren nur ein Lustspiel zu Papas Geburtstag.

Junge Witwe: Ich kann Ihre Bewerbung nicht mehr annehmen, ich bin bereits verlobt.
Bewerber: Das ist schade, aber wenn diese Stelle wieder einmal vakant werden sollte, versprechen Sie mir, nicht wahr?

Den vier höchsten Auszeichnungen, welche dem Fabrikate der Firma **W. Benger Söhne** 1884 in London, Madrid und Budweis und 1885 in Antwerpen zu Theil wurden, reihen sich nun wieder in diesem Jahre drei weitere rühmliche Prämierungen an. Auf der

Landesausstellung in Cernowitz, auf dem

British Sanitary-Congress in York und auf der Internationalen Ausstellung in Liverpool

wurde dieses Fabrikat seiner Vorzüglichkeit halber abermals mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.

Diese nun von so kompetenten Seiten gezollten Anerkennungen, sowie die grosse Zahl der Zeugnisse von medizinischen Autoritäten, und der sich stets rapid steigernde Konsum, dürfen wohl genügend darthun, dass die achten **Prof. Dr. Jäger'schen Normal-Unterkleider**, Fabrikat der Firma **W. Benger Söhne**, in Material, Qualität und Konfektion als unerreicht betrachtet werden dürfen.

Die Grösse des internationalen Absatzes, die Massenfabrikation seit einer Reihe von Jahren und die dabei gesammelten Erfahrungen, sowie die vortrefflichen Einrichtungen sind die Faktoren, dass die achten Normal-Unterkleider bei Qualitäts- und Größen-Vergleichung billiger zu stehen kommen, als alle Nachahmungen.

Hochachtungsvoll

Bachmann-Scotti,

General-Vertreter für die Schweiz der Firma **W. Benger Söhne**,

Engros-Lager:

Thorgasse 8.

Détail-Verkauf:

Unterm Zürcherhof.

In Fässchen
bedeutend
billiger.

Malaga (hell)

Kiste und
Verpackung
gratis.

Madeira à Fr. 1. 70 und Fr. 2. 20 per Flasche liefert, wie anerkannt, nur in feinstter Qualität **Oporto** à Fr. 2. 20 und Fr. 3 per Flasche à Fr. 2. 20, Fr. 3 und Fr. 4. 50 per Flasche

J. Kläsi, Weinhandlung in **Rapperswyl** (Zürichsee).
1855 gegründet und **ältestes** Geschäft in Spezialität spanischer Weine.
(133-3)

J. Herzog,

Marchand-Tailleur,
Poststrasse 8, 1. Stock,
neben Hôtel Baur en ville.

Anfertigung nach Maass.
Grosse Auswahl in nur soliden
und vorzüglichen Stoffen.
Lager in selbstverfertigten
Herbst-Ueberziehern.

Die besten und billigsten

Normal-Unterkleider

aus reiner Schafwolle, ungefärbt, naturbraun, fabriziert als Spezialität die
Mechanische Tricot-Weberie Altstetten-Zürich.

Normalwäsche mit nebenstehender Schutzmarke ist genau nach Vorschrift von Dr. Gust. Jäger angefertigt und weil von demselben nicht konzessioniert, auch durch keine Abgabe an ihn vertheuert!

Waare mit nebenstehender Kreuzmarke ist sorgfältig aus bestem Schweizergarn angefertigt und wird als reine Wolle ohne jede Beimischung oder künstliche Färbung garantirt und empfohlen

von

Meyer-Wäspi & Co. in Altstetten-Zürich.

Verkaufsstellen in der Schweiz:

Basel: Otto Schneider. Bern: A. Jöhr. Lausanne: Bieler & Rüttimann. St. Gallen: J. Böhi. Zürich: Bleuler-Staub, Louis Grosjean, J. Höfli & Co.



Diplome: 1876 Philadelphia, 1878 Paris, 1883 Zürich.

Einer, der durch Gut- und Langmuth um das Seinige gekommen, klagte: „Ach, daß mich der liebe Gott hat leiden müssen! Hätt' ich's mit seinem Gegenpart gehalten — wär' ich längst Millionär!“

Lehrer: Friedrich, warum bist Du gestern den ganzen Tag nicht zur Schule gekommen?

Schüler: „Ja — ich mußte immer helfen Hausrath flüchten; denn heute kommt der Beamte, um uns auszupfänden!“

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}\%$ und $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen.

Wir kündigen hiermit nachfolgende Obligationen
zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}\%$	No. 135501—135731	von Fr. 500.—
„	135769—135849	„
„	132401—133175	1000.—
„	133327—133571	„
„	117301—117427	5000.—
„	117457—117468	„
$4\frac{1}{2}\%$	104501—105000	500.—
„	122001—122417	„
„	122501—124000	„
„	106001—106800	1000.—
„	125001—126000	„
„	115401—115600	5000.—

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört**.

Wir anbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à $3\frac{3}{4}\%$ auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889)

Die Direktion.

Billig! Billig!

Neue Waare.

Candia-Weinbeeren
für Weinfabrikation
per 100 Kilos Fr. 48.—

Rosinen oder Korinthen
per 100 Kilos Fr. 55.—

Eleme-Weinbeeren
in Kisten von 25 bis 30 Kilos
per 100 Kilos Fr. 56.—

Eleme-Weinbeeren
in Ballen von 50 Kilos
per 100 Kilos Fr. 54 Fr.

Kranzfeigen,
per 100 Kilos Fr. 36.—

Tafelfeigen
in Trommeln von 5 bis 10 Kilos
Fr. 1. 15 per Kilo.

Sultanrosinen
in Trommeln von 5 bis 10 Kilos
Fr. — 90 per Kilo.

Orangen und Citronen
zu billigsten Tagespreisen.

Aufträge unter 100 Kilos werden
prompt, nur mit einem kleinen
Preisaufschlag, ausgeführt.

Grössere Bestellungen von 500,
1000 bis 5000 Kilos werden je nach
Artikel 1, 2 bis 3 Fr. per 100 Ko.
billiger abgegeben. (H 5536 Z)

Höchst empfiehlt sich (132-1)

Die billige Südfrüchtenhandlung

J. Uhjely,
18, Rennweg 18, Zürich.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

v. **Viktor Schmid & Söhne,**
WIEN

bei Husten, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Katarrh etc.

General-Dépot für die Schweiz:

A. Huber in Basel.
Zu haben in allen grösseren Apotheken
(131-10) der Schweiz. (H 4514 Q)

Gicht & Rheumatismus
plagten mich 13 Jahre lang, sowie
auch Jucken und Beissen am ganzen
Körper, Kopfschmerz, Erbrechen, Ver-
stopfen, Blähung und Mättigkeit. Doch
in kurzer Zeit befreite mich brief-
lich davon Bergfeld, Arzt in Glarus.
Darum schenke ihm Vertrauen.
Ihr Leidenden, er verdient es;
das beweisen die grosse Zahl Zeug-
nisse üb. die Heilung der schwierig-
sten Fälle von Rheumatismus, Haut-,
Magen- und Geschlechtskrankheiten.

Blätten, den 26. Septbr. 86.
(115-8) Elisabeth Kamenzind.

Flechten.

Von Kindheit an, resp. seit
20 Jahren war ich mit nässenden,
heftig bißenden Flechten behaftet,
von welchen mich Herr Bremicker,
prakt. Arzt in Glarus, vollständig be-
frei hat. Behandlung briefl! Un-
schädliche Mittel! Keine Berufs-
störung! Erfolg in allen heilbaren
Fällen garantirt! (103-8) Jakob Illi.

Langmau a/A., August 1886.

Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,

Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14